

[9270.]

Stellegesuch.

Ein junger militärfreier Mann von 26 Jahren, der seit 9½ Jahren im Sortiments- u. Verlags-Geschäfte gearbeitet und mit der Buchführung vollkommen vertraut ist, sucht zum 1. Januar 1852 in einem lebhaften Sortiments-Geschäfte eine Stelle. Ueber seine Brauchbarkeit kann er die besten Zeugnisse aufweisen.

Nähere Auskunft wird Herr Wilhelm Baensch in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

[9271.]

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der bisher als Geschäftsführer einer bedeutenden Sortiments-Buchhandlung fungirte, hat seine Stellung durch besonders ungünstige Verhältnisse aufgeben müssen. Er sucht ein anderweitiges Unterkommen, wenn auch nicht in gleicher Eigenschaft. Der französische und englische Sprache ist er vollkommen mächtig, in der polnischen und italienischen Sprache bewandert. Für ein Verlagsgeschäft würde er sich besonders qualificiren, da er mit allen typographischen Arbeiten vertraut ist. Die bbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig u. die bbl. Mittler'sche in Posen werden so gütig sein, nähere Auskunft zu ertheilen.

[9272.]

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen versehen, welcher eine gute Erziehung genossen hat und Lust u. Liebe zu seinem neuen Berufe besitzt, wird sofort als Lehrling in eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung gesucht.

Anerbietungen bittet man unter Adresse C. H. W. franco der Redaction dieses Blattes einzuhandigen, worauf dann die weiteren Bedingungen rasch erfolgen werden.

[9273.]

Offene Lehrlingsstelle.

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen kann sofort als Lehrling bei uns eintreten. Gefällige Offerten bitten wir entweder durch Herrn C. F. Steinacker in Leipzig oder direct, franco an uns gelangen zu lassen. Volkmann'sche Buchhdlg. (H. Rosenkranz) in Stralsund.

[9274.]

Den Herren Gehilfen,

welche die Güte hatten, sich um die in Nr. 80 u. 94 des Börsenblattes angezeigten Gehilfenstellen zu bewerben, zur Nachricht, daß dieselben bereits besetzt sind.

Literar. Museum in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[9275.]

Von allen neu erscheinenden Werken über

Phrenologie

erbitte ein Exemplar für feste Rechnung.

Leipzig, d. 5. November 1851.

Ernst Schäfer.

[9276.]

Für mein Etablissement in Gent

wäre es mir angenehm, bei neuen Erscheinungen, Prospecte, Wahlzettel, Circulaire etc. stets in gleicher Anzahl, wie für mein hiesiges Geschäft, aber besonders nach Gent adressirt, zu erhalten.

Brüssel, d. 1. November 1851.

C. Muquardt.

[9277.] Leipziger Bücher-Auction.

Zu allen hier stattfindenden Bücher-Auctionen übernehmen wir Aufträge und werden dieselben auf das Prompteste von uns ausgeführt!

Den 24. November d. J.

beginnt hier die Versteigerung der hinterlassenen Bibliothek

des Herrn Dr. **Heinr. Friedr. Link**,
Kgl. Preuss. Geh. Medicinal-Rath, Director des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin etc.

Im Fache der Botanik ist dieselbe die bedeutendste Privatsammlung des Continents! Wir bitten zu dieser Auction mit recht zahlreichen Aufträgen uns zu beehren und dieselben gefälligst recht bald uns einzusenden!

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[9278.] Bücher-Auction in Kiel,

1. Decbr. 1851.

Verzeichniß von Büchern und Handschriften aus dem Nachlaß des Seminar-Directors Prof. Dr. **Usmusen**. Nebst 3 Anhängen.

Der 149 Seiten starke, sehr reichhaltige Katalog ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Schwers'sche Buchhdlg. in Kiel.

[9279.]

B i t t e .

Die Herren Verleger von geologischen, Berg- und Hütten-männischen Werken in französischer Sprache, ersuchen wir um gef. Einsendung eines Exempl. pro novitate.

Paderborn. **Junfermann'sche** Buchhdlg.

[9280.]

Für meine neu errichtete Leihbibliothek bitte ich mir von jetzt ab neu erscheinende schönwissenschaftliche Erscheinungen, die sich für Leihbibliotheken eignen, à Cond. einzusenden. Wenn gegen baar billigere Bezugs-Bedingungen stattfinden, ist es mir angenehm, wenn dies bei Uebersendung der betr. Neuigkeiten bemerkt wird.

Halberstadt, im November 1851.

J. Schimmelburg.

[9281.]

Behufs der Errichtung einer Leihbibliothek wäre es mir wünschenswerth, Offerten von guten Romanen, Geschichtswerken etc. zu empfangen. Ich ersuche deshalb die betr. H. Verleger, mir derartige Verzeichnisse, nebst Angabe der billigsten Preise, recht bald einzusenden zu wollen.

Leipzig, 30. October 1851.

A. Wienbrack.

[9282.]

Meine im B.-Bl. u. in Schulz's Adressbuch wiederholt ausgesprochene Bitte, mich mit der unverlangten Zusendung alter Bücher mit neuen Titeln zu verschonen, wird so wenig beachtet, daß ich nochmals erklären muß, daß dergleichen Pakete ohne Ausnahme, unter Nachnahme meiner Portoauslagen, sofort an den Verleger remittirt werden.

Heidelberg, 1/11. 1851.

Ernst Mohr.

[9283.]

Aufs Neue sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß alle unverlangten Zusendungen, außer wo erbeten, mit 3 S ℓ Nachnahme pro R zurückgehen.

Braunsberg. **Ferd. Beher's** Buchhdlg.

[9284.] Unverlangt keine belletristische Nova!

Wiederholt bitte ich hiermit ergebenst und recht dringend, mir unverlangt keine belletristischen Nova zu senden.

J. Wisfke in Brandenburg.

[9285.]

Das **Neußer Handels- u. Intelligenzblatt**, das einzige Organ für Handel und Gewerbe am Nieder- und Mittelrhein, hat sich seit seinem 27jährigen Bestehen einen immer mehr erweiterten Leserkreis erworben und wegen der Zuverlässigkeit seiner Nachrichten, die meist in Original-Correspondenzen, oder in amtlichen Mittheilungen über den hiesigen sehr bedeutenden Handel sowohl, als den anderer wichtiger Märkte bestehen, eine solche Achtung verschafft, daß seine Angaben auf die Bestimmung der Frucht- und Delpreise in ganz Rheinland und Westphalen von dem wesentlichsten Einflusse sind. Das Blatt gelangt deshalb vorzugsweise in die Hände des Kaufmanns- und Gewerbestandes und des Ackerwirthes. Anzeigen, diese Stände betreffender Werke, so wie populärer Schriften sind daher in demselben an geeignetem Plage, und wir können es zu solchen Insertionen bestens empfehlen. Die Auflage beträgt 2000 Ex. Es erscheint wöchentlich 2 mal und kostet ¼ jährlich 12½ S ℓ incl. Postaufschlag, die Insertionen 1 S ℓ per Zeile.

Wir empfehlen ebenfalls das

Rheinische Kirchenblatt.

Herausgegeben zum Besten des Gesellenvereins zu Cöln,

zur Ankündigung katholischer Werke. Dasselbe ist das einzige kirchliche Blatt der Erzdiocese Cöln und hier überall verbreitet. Der Preis des Blattes ist 10 S ℓ pr. Quartal, der Insertionen ¼ S ℓ für die 3 spalt. Zeile.

V. Schwann'sche Verlagshdlg. in Köln u. Neuf.

[8286.] Zur gefälligen Beachtung.

Während einzelne Handlungen von dem bei uns erscheinenden „Protestanten“ bis 40 (eine Berliner Hdlg. sogar 60) Exemplare gebrauchen, will es anderen, wie es scheint, trotz aller Nähe, nicht gelingen, einige Abnehmer zu gewinnen. Dies kann seinen Grund nur in der irrigen Ansicht haben, daß das Blatt ein rein theologisches, ausschließlich kirchliches, sei. Ein flüchtiger Blick in das Vorwort lehrt jedoch, daß es vielmehr geschaffen ist, bei allen wahrhaft Gebildeten — selbst bei den der Kirche fernstehenden — Interesse zu erwecken. In dem wir daher die Probe-Nummer nochmals zu allgemeiner Verbreitung offeriren, bitten wir dringend um Beachtung dieser Notiz, damit die Verwendung für das Blatt nicht in erfolgloser Weise geschehe!

Potsdam.

Niegel'sche Buchhandlg.
(Heinß & Stein.)

[9287.] Zur Notiz für säumige Zahler.

An alle Handlungen, welche bis zum 30. November d. J. die Rechnung 1850 nicht vollständig bereinigt haben, expedire ich von da ab nichts mehr.

Bestellungen bleiben ohne weitere Nachricht unberücksichtigt.

Leipzig, den 30. October 1851.

B. G. Teubner.